Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 812. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 19. November 1889.**

Deutschland.

Berlin, 18. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hegemeister Goergen zu Geislautern im Kreise Saarbrücken und dem pensionirten Revierförster Naumann zu Dobrilugk im Kreise Luckau, früher zu Gorden im Kreise Liebenwerda, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Ersten Lehrer, Küster, Cantor und Organisten Herrmann zu Pasewalk, früher zu Jatznick im Kreise Ueckermünde, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem pensionirten Gerichtsvollzieher Bieber zu Lieberose im Kreise Lübben das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Erdarbeiter Gerhard Lucassen zu Wardhausen im Kreise Kleve die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Oberlehrer am Gymnasium in Düren, Nikolaus Knipschaar, ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Koblenz berufen worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Yacht „Hohenzollern", Commandant Capitän zur See v. Arnim, ist am 17. November cr. in Palermo eingetroffen und an demselben Tage wieder in See gegangen. — S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 17. November cr. in Nagasaki eingetroffen. — S. M. Aviso „Pfeil", Commandant Corv.-Capt. Dräger, ist am 18. November cr. in Messina eingetroffen und beabsichtigt am 19. November cr. wieder in See zu gehen. — S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Capitän-Lieutenant Freiherr v. Sohlerm, ist am 17. Novbr. cr. in Gabon eingetroffen und beabsichtigt am 23. Novbr. cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Hirschberg,** 16. Novbr. [Aus der Stadtverordneten-Versammlung.] In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung war die Versammlung insofern noch einmal mit der „Millionen-Anleihe" beschäftigt, als der magistratualische Dringlichkeits-Antrag vorlag: „Die Stadtverordneten-Versammlung wolle unter Aufhebung ihres Beschlusses vom 18. October c. (betreffend die Ernennung einer aus Magistratualen und Stadtverordneten bestehenden mehrgliedrigen Commission, deren Aufgabe es sein sollte, das Project der Obligationen-Anleihe an maßgebender Stelle persönlich zu besprechen) einen Herrn aus ihrer Mitte wählen, welcher mit dem von Seiten des Magistrats dazu beauftragten Bürgermeister Vogt zu der an geeigneter Stelle nachzusuchenden Besprechung nach Liegnitz zu reisen habe." Die Versammlung trat diesem Antrage, nachdem die Berechtigung derselben, im Rahmen des § 37 der Städte-Ordnung eine Commission zu ernennen, einer Discussion unterzogen worden war, bei, und wählte einstimmig den Vorsitzenden, Rechtsanwalt Felscher, zu ihrem Vertreter. Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf einer neuen Feuerlöschordnung an Stelle der alten vom 28. November 1874, deren Bestimmungen mit ganz besonderer Beziehung auf die neue elektrisch-telephonische Feuermelde-Einrichtung einer Aenderung bedurften, wurde genehmigt, ebenso der magistratualische Antrag, das bisherige Ortsstatut, betreffend die Versicherung der Mitglieder der Feuerwehr ꝛc., außer Kraft zu setzen und den Betrag des Versicherungsfonds (7000 M.) dem Substanzvermögen der Stadt zuzuführen, desgleichen der Antrag des Magistrats, seinem Beschlusse: Die Stadtgemeinde Hirschberg verpflichtet sich, die mit provinzieller Beihilfe hergestellten Regulirungsarbeiten am Bober und Zacken im Stande der Bauausführung zu unterhalten und diese Unterhaltungspflicht durch Vollziehung einer (der Versammlung vorgelegten) Urkunde für alle Zukunft anzuerkennen, zuzustimmen. Dem Stadtbaurath Rimpler wurden auf Antrag des Magistrats aus den Kosten für den Krankenhaus- und Schlachthaus-Bau mit Rücksicht auf die von demselben in der Bauleitung erzielten Ersparnisse zusammen 2000 M. als Kosten für die Bauführung bei diesen Bauten bewilligt.

** **Brieg,** 18. Novbr. [Viehmarkt.] Der heutige Viehmarkt war nicht ganz so stark wie der vorige Markt von Käufern und Verkäufern besucht. Indessen waren Pferde und Rinder immerhin in ziemlich großer Zahl, Schwarzvieh dagegen in bedeutend geringerer Menge zum Verkauf gestellt. Die Preise waren im Allgemeinen befriedigend, bei Schwarzvieh sogar sehr ansehnlich. Im Ganzen waren aufgetrieben resp. zum Verkauf gestellt: 8 Luxuspferde zu 450—1000 M., 10 Nutzpferde zu 200—900 M., 25 Kutschpferde zu 200—650 M., 230 Wagenpferde zu 160—300 M., 290 Klepper zu 150—200 M., 4 Fohlen zu 60—100 M., zusammen mithin 567 Pferde; ferner 15 Mastochsen zu 290—350 M., 350 Zugochsen zu 90 bis 330 M., 470 Nutzkühe zu 108—320 M., 240 Kalben zu 42—165 M., 28 Kälber zu 15—36 M., insgesammt mithin 1113 Stück Rindvieh; weiterhin 45 fette Schweine zu 45—120 M., 230 einzelne Schweine zu 25 bis 60 M., 22 Schweine in zwei Heerden, das Paar 48—75 M., 450 Ferkel, das Paar 24—36 M., im Ganzen also 747 Stück Schwarzvieh; außerdem noch 14 Ziegen zu 18 M.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 19. Novbr. Das „Deutsche Tgbl." erfährt, die Vorlage für die subventionirte Dampferlinie nach Ostafrika sei ins Stocken gerathen und es sei zweifelhaft, ob sie noch vor Weihnachten, ja überhaupt an den Reichstag gelangt.

Einem Telegramm der Londoner „Daily News" zufolge hat der Kaiser von Brasilien die ihm angebotenen $2\frac{1}{2}$ Mill. Dollars als volle Entschädigung statt der Civilliste und 450 000 Doll. Jahresgehalt angenommen. Die brasilianischen Staatsfonds fielen an der Londoner Börse um 5 pCt.

Die Brüsseler „Independance" signalisirt auch einen Militäraufstand in Spanien und Portugal.

Der deutschen Regierung ist durch Vermittlung der hiesigen englischen Botschaft die Abschrift eines Schreibens zugegangen, welches die britische ostafrikanische Gesellschaft anläßlich der Ermordung Dr. Peters' an Lord Salisbury gerichtet hat und in dem die Directoren der genannten Gesellschaft ihrem tiefsten Bedauern über das beklagenswerthe Ereigniß Ausdruck geben und gleichzeitig mittheilen, daß alles, was in ihrer Macht stände, geschehen werde, um die Mörder des Dr. Peters zu entdecken und zu bestrafen.

Dem „B. T." wird aus London gemeldet, England habe sämmtliche dreizehn die Unionsgruppe bildenden Inseln im Stillen Ocean annectirt.

Der „Fanfulla" zufolge hat der Kaiser den König und den Kronprinzen von Italien zu mehreren Jagdpartien für nächsten Sommer eingeladen. Die Königin Margherita würde ihren Gemahl begleiten.

Die Reichstagscommission für das Socialistengesetz berieth gestern Abend den § 24, welcher dem § 28 des Gesetzes vom Jahre 1878 entspricht (Ausweisungsbefugniß). Die Abgg. Fritzen und Reichensperger erklären sich gegen die Vorlage. Wenn der Paragraph nicht ganz gestrichen werde, müsse wenigstens eine bedeutende Milderung eintreten; sie weisen auf die Härten gegen die einzelnen von der Ausweisung betroffenen Personen hin, die in ihrer bürgerlichen Existenz stark geschädigt, wenn nicht ruinirt worden seien. Die segensreiche Specialgesetzgebung auf dem Gebiete der Versicherung und des Arbeiterschutzes sei wesentlich geschwächt durch die Wirkungen der Ausweisungsmaßregeln. Abg. Buhl erklärte, daß er und seine politischen Freunde sich nicht entschließen könnten, für die Ausweisungsbefugniß zu stimmen, da man die Ausweisung zu einer dauernden Einrichtung machen wolle. Abg. v. Helldorff setzte in längerer Rede auseinander, weshalb er und seine Freunde die Verantwortung für die Ablehnung der Ausweisungsbefugniß nicht übernehmen könnten, ja daß event. vorzuziehen sei, das Gesetz ablaufen zu lassen, wenn genügende Maßregeln zur Bekämpfung der Agitation nicht gewährt würden. Was man bisher auf Zeit bewilligt habe, müsse man jetzt auch auf die Dauer bewilligen, wenn man es überhaupt für nothwendig gehalten habe. Er verkenne nicht, daß die Ausweisung in weiterer Anwendung sehr zu der Ausbreitung der Socialdemokratie auf die kleinen Städte und das Land beigetragen habe, allein zweifellos sei die Maßregel insofern sehr wirksam gewesen, als sie die Haltung der Agitatoren wesentlich beeinflußt und sie dazu angehalten habe, sich in den Grenzen der langsamen und allmählichen Ausbreitung zu bewegen. Die Ausweisungsbefugniß der Regierung habe ohne Zweifel auch dahin gewirkt, daß eine gewaltsame Erhebung bisher nicht eingetreten sei. Minister Herrfurth stimmte diesen Ausführungen in vielen Beziehungen bei und erklärte, wenn auch die Maßregel etwas hart sei und auch die Agitation in das Land trage, so sei sie doch nach den bisherigen Erfahrungen der Regierung unentbehrlich und habe ihre guten Wirkungen geäußert. Die Ausweisung sei unter Umständen die einzige wirksame Maßregel, und es sei schon die Androhung derselben oft wirksamer gewesen. Nach Aufhebung der Ausweisungsbefugniß würde die gemäßigte Richtung der Socialdemokratie der extremsten weichen müssen. Abg. Prinz Carolath ist gegen die dauernde Bewilligung der Ausweisungsbefugniß, da die humane Handhabung derselben, wie sie unter dem gegenwärtigen Minister des Innern geübt werde, keineswegs für alle Zukunft verbürgt sei. Abg. Singer erkennt zwar die humanen Anschauungen des Ministers an, bezweifelt aber, daß sie immer vorhanden gewesen. Die extreme Richtung sei überhaupt erst durch das Socialistengesetz gebildet worden. Ungesetzlichkeiten seien von den Führern, wenn sie zurückkehrten, nicht zu fürchten. Redner illustrirte die Härte gegen die Ausgewiesenen an Beispielen. Es seien im Ganzen 893 Personen, darunter 293 aus Berlin, ausgewiesen. Minister Herrfurth bezweifelt die Richtigkeit dieser Zahlen und bemerkt, daß von den ausgewiesenen Personen 200 die Rückkehr gestattet sei. Derselbe giebt einige Proben von antimonarchischen und sonstigen ausschreitenden Artikeln, welche namentlich auch die Pariser Commune und die Chicagoer Anarchisten feiern. Abgeordneter Oechelhäuser erklärte sich gegen die Ausweisungsbefugniß. Die Socialdemokratie habe sich von dem Anarchismus getrennt. Die Arbeiter und die Führer hätten eine ruhigere Haltung angenommen, die als eine günstigere angesehen werden könne. Von der Ausweisung sei häufig eine zu weit gehende Anwendung gemacht worden, und das habe vielfach Erbitterung hervorgerufen und in Kreise getragen, welche sonst der socialdemokratischen Bewegung fern stünden. Die erziehliche Wirkung des Socialistengesetzes erkenne er an, aber sie liege nicht in den Ausweisungen. So wie er, das könne er dreist versichern, denke der größte Theil der Großindustriellen. Die Fortsetzung der Debatte wurde um $11\frac{1}{4}$ Uhr Nachts auf Donnerstag Abend vertagt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 19. Novbr. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Die bekannte, für ihre bösartigen Verleumdungen und Erfindungen wiederholt gerichtlich bestrafte „Truth" entblödet sich nicht, das ehrfurchtgebietende Andenken des Kaisers Wilhelm I. in einer Weise zu verunglimpfen, die wir nicht einmal andeuten wollen, und die sich durch ihre Niedrigkeit schon jeder Widerlegung entzieht. Wir weisen nur darauf hin, um die genannte englische Zeitung als Schandblatt zu brandmarken und vor jeder Berührung mit demselben zu warnen.

Posen, 18. Novbr. Der 25. Provinziallandtag ist heute durch den Oberpräsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler geschlossen worden. In seiner Schlußrede sprach der Oberpräsident den Ständen die Allerhöchste Zufriedenheit des Königs über die Einmüthigkeit und den Eifer, mit welchem die Geschäfte, insbesondere das Gesetz wegen Einführung der neuen Provinzialordnung, gefördert und beschlossen worden sind, aus. Hierauf erklärte der Landtags-Marschall von Unruhe-Bomst mit einem von den Anwesenden begeistert aufgenommenen dreimaligen Hoch auf den König den Landtag für geschlossen.

München, 18. Novbr. Das Landgericht verurtheilte wegen des Bahnunglücks in Röhrmoos vom 7. Juli 1889 den Wechselwärter Seidl zu einjährigem, den Stationstagelöhner Müller zu 15 Monat, den Bahnadjuncten Tiefenbacher zu 6 Monat Gefängniß.

Adelsberg, 18. November. Prinz Heinrich und zwölf Offiziere des deutschen Geschwaders, sowie der deutsche Militärattaché trafen heute früh per Schnellzug hier ein. Sie wurden vom Bezirkshauptmann auf dem Bahnhofe empfangen und in die festlich beleuchtete Grotte geleitet. Bei dem Mittagessen im Hotel trank der Prinz auf das Wohl der verbündeten Herrscher Deutschlands und Oesterreichs. Nachmittags reiste der Prinz nach Pola zurück.

Linz, 18. Novbr. Der Landtag nahm die Resolution des Abg. Strnadt an, in welcher die Regierung ersucht wird, der Volksschule den confessionellen Charakter wiederzugeben.

Lemberg, 18. Nov. Landtag. Nach längerer Debatte, in welcher einmüthig ausgeführt wurde, daß die Carl Ludwigs-Bahn durch ihre Tarifpolitik die ökonomischen Interessen Galiziens und des Staates empfindlich geschädigt habe, wurden die Anträge des Verwaltungsausschusses angenommen, in welchen die Regierung aufgefordert wird, die Carl Ludwigs-Bahn ungesäumt zur Einführung der Tarife der Staatsbahnen anzuhalten, oder im Weigerungsfalle sämmtliche Linien oder doch wenigstens die Linien Lemberg-Podwoloczyska und Krasne-Brody in Staatsbetrieb zu übernehmen. Der Landesausschuß wurde demgemäß beauftragt, mit der Regierung dieserhalb Verhandlungen einzuleiten.

Barcelona, 18. Nov. Im spanischen Theater ist nach der Vorstellung Feuer ausgebrochen, dasselbe ergriff das ganze Gebäude. Es ist kein Menschenverlust zu beklagen.

Aden, 18. November. Ein aus Antolo eingetroffenes Schreiben vom 12. Novbr. bestätigt, daß die Krönung Meneliks am 8. Novbr. stattfinden sollte. Derselben sollten beiwohnen der König von Godscham, Ras Michael, und alle Generale der gesammten Armee. Nach der Krönung wollte Menelik zur Besetzung von Tigre aufbrechen. Menelik wird vor Ende December in Adonais eintreffen können.

Athen, 18. Novbr. Im Piräus ist das Daggeische Fieber wieder ausgebrochen.

Kairo, 18. Nov. Das egyptische Budget weist bei einem Steuernachlaß von 100 000 egyptischen Pfund für die ärmsten Volksklassen dennoch einen Ueberschuß von 150 000 Pfund auf.

Berlin, 18. Nov. Die mittelst des Reichs-Postdampfers „Salier" beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 14. October) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 20. Novbr. Vormittags zur Ausgabe.

Hamburg, 18. Novbr. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 10 Uhr Lizard passirt.

Breslau. Wasserstand.

18. Novbr. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 71 cm über 0.
19. Novbr. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 52 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Bremen. 18. Novbr. Die unter Vorsitz des Consuls H. H. Meier stattgehabte sehr zahlreich besuchte ausserordentliche Generalversammlung der Bremer Bank genehmigte einstimmig die beantragte Capitalserhöhung auf 20 Millionen Mark unter Annahme des mit dem Consortium Internationale Bank in Berlin, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Berlin, Delbrück, Leo & Co., Berlin, Joh. Berenberg, Gossler & Co., Hamburg, St. Lürman & Sohn, Bremen, geschlossenen Uebernahme-Vertrages.

Marktberichte.

Breslau, 19. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18,50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 17,20 bis 17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,80—15,30—16,30 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen gesucht, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—12,00 Mark, blaue 8,20—9,20—11,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,00—16,30 M., fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen mehr Kauflust, rother sehr fest, per 50 Klgr. 37—39 bis 45 M., weisser gute Kauflust, 40—42—54 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 27,00—27,50 M., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 18. Novbr. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte enthalten keinerlei Anregung und demzufolge ist auch der hiesige Markt heute sehr ruhig verlaufen. Weizen hat nach vorübergehender Besserung schliesslich vorgestrige Preise ungefähr behauptet. Gek. 200 To. — Roggen war zuletzt matt und ca. $\frac{1}{2}$ M. schlechter, da einiges Angebot hervortrat, anscheinend in Folge Erwerbs einer russischen Dampferladung, und auch Hafer notirt eher eine Kleinigkeit niedriger. Der Effectivhandel blieb still bei wenig veränderten Preisen. Roggen gekündigt 100 To. — Roggenmehl hat sich im Werthe behauptet. — Rüböl war etwas matter; Spiritus dagegen fest und circa 20 Pf. besser. Gek. 70er 70 000 Liter.

Weizen loco 179—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November $187\frac{3}{4}$—$187\frac{1}{4}$ M. bez., November-December 187—$186\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai 196—$195\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $196\frac{1}{2}$—$195\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $196\frac{3}{4}$—196 M. bez., Juli-August 196—$193\frac{3}{4}$—$194\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 165—174 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December $170\frac{3}{4}$—$170\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $171\frac{1}{2}$—$171\frac{3}{4}$—171 Mark bez., Mai-Juni $171\frac{1}{2}$—171 M. bez. — Mais loco 130—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $123\frac{3}{4}$ M. bez, Mai-Juni $124\frac{1}{2}$—124 bez. — Gerste loco 127—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 159—173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 160 bis 167 M., pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 161—167 M., fein preussischer, pomm. u. mecklenburg. 168—170 M. ab Bahn bez., russischer 163—169 Mark frei Wagen bez., Novbr. $161\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-December $161\frac{1}{4}$—$161\frac{1}{2}$—161 M. bez., April-Mai 161 bis $161\frac{1}{4}$—$160\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $160\frac{3}{4}$—161—$160\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 M., Nr. 0 u. 1: 23,00 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 25,00—24,00 M., Nr. 0 und 1: 23,75 bis 22,00 Mark, November und November-December 23,60 Mark bez., April-Mai 23,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass November 73,3—73,2 Mark bez., November-December 70,5—70,3 M. bez., December-Januar 69,3 Mark bez., Januar-Februar 68,3—68,2 M. bez., April-Mai 65,6—65,3 M. bez.

Petroleum loco 25,1 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,9 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,3 M. bez., November 32,1—32,3—32—32,1 M. bez., November-December 31,8—31,9—31,8 M. bez., April-Mai 32,9—32,8—33—32,9 M. bez., Mai-Juni 33,1—33,3—33,2 M. bez., Juni-Juli 33,8—33,9—33,7 bis 33,8 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $187\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $170\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 32,2 M. per 100 Ltr.-pCt.

Bradford, 18. Nov. Wolle fest, ruhiger, Stoffe und Garne stetig, ruhiger.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 30. 5% priv. türk. Obligationen 462, 50. Banque ottomane 533, 75. Banque de Paris 795, —. Banque d'escompte 533, 75. Credit foncier 1302, 50. Credit mobilier 475, —. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 43, —. Rio Tinto 375, 60. Suezkanal-Actien 2330, —. Wechsel auf deutsche Plätze

122 5/16. Wechsel auf London kurz 25. 22 1/2. 3% Rente 87, 70. 4% unific. Egypter 460, —. 4% Spanier äussere Anl. 73 3/8. Meridional-Actien 685, —. Cheques auf London 25. 24 1/2. Comptoir d'escompte neue 610. 4% Russen de 1889 92, 10. Fest.

Paris, 18. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 70. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 97. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 06. Türken 1865 17, 45. Türkenloose 77, 25. Spanier (neue) 73, 47. Neue Egypter 460, 62. Banque ottomane 535, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 376, 25. Panama 54, 37. Ruhig.

London, 18. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73 1/8. 5% privil. Egypter 102 3/8. 4% unif. Egypter 91. 3% garant. Egypter 100 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94 1/2. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 92. Canada Pacific 75 5/8. Englische 2 3/4% Consols 97 1/8. Silber —. Platzdiscont 4 1/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue 22 3/4. Rio Tinto 14 7/8. Rubinen-Actien 1 3/8% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92 1/4. Matt

London, 18. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 97 1/8. Convertirte Türken 17 1/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92 1/4. Italiener 93 1/8. 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 4% unific. Egypter 91. Ottomanbank 11 1/4. Silber 43 11/16. 6% consol. mexican. Anleihe 94 3/4.

London, 18. Novbr. In die Bank flossen heute 130000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 264 1/8. Franzosen 202 1/2. Lombarden 110 3/8. Galizier —, —. Egypter 92. 20. 4% Ungarische Goldrente 85, 90. Gotthardbahn 176. 50. Disconto-Commandit 236. —. Dresdener Bank 171, —. Laurahütte —. —. Spanier 73 10. Ruhig.

Frankfurt a. M., 18. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362. Pariser Wechsel 80. 65. Wiener Wechsel 171. 10. Reichsanleihe 107. 60. Oesterr. Silberrente 73. 10. Oest. Papierrente 73. —. 5% Papierrente 85. 50. 4% Goldrente 93, —. 1860er Loose 122. 90. Ungar. 4% Goldrente 86. —. Italiener 93. 10. 1880er Russen 92. 75.*) II. Orient-Anl. 64. 95. III. Orient-Anleihe 65. 50. 4% Spanier 73. 90. Unific. Egypter 92. 10. Conv. Türken 17. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 67. 60.*) 5% serb. Rente 84, —.*) Serb. Tabaksrente 84, 80.*) 5% amort. Rumänen 96, 10.*) 6% cons. Mexik. Anl. 93. 85.*) Böhm. Westbahn 283 5/8. Böhm. Nordbahn 185 1/8. Central Pacific 111, —. Franzosen 203. Galizier 160 1/4. Gotthardbahn 176. 60. Hess. Ludwigsbahn 124. 90. Lombarden 110 7/8. Lübeck-Büchener 196, —. Nordwestbahn 162. Creditactien 263 1/2. Darmstädter Bank 173, 90. Mitteld. Creditbank 114, 50. Reichsbank 133. 90. Disconto-Commandit 235. 90. Dresdener Bank 171, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 95.*) 4 1/2% Portugiesen 98, 80. Siemens Glasindustrie 162, —. La Veloce 150. 20. Schwach

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264 1/4. Franzosen 203 1/4. Galizier —. Lombarden 110, 70. Egypter 92, 20. Disc.-Commandit 235, 90. Gotthard 176, 10.

Hamburg, 18. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 80. Silberrente 73, 20. Oesterr. Goldrente 92, 80. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 10. Creditactien 264, 50. Franzosen 509, —. Lombarden 277, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, —. 1883er Russen 110, 40. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 63, 20. III. Orient-Anleihe 63, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 50. Disc.-Commandit 236, 10. H. Commerz-Bank 133, 20. Nationalbank für Deutschl. —. —. Nordd. Bank 171, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, —. Marienb.-Mlawka 64, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, 20. Ostpr. Südbahn 93, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 168, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 148, —. A.-C. Guano-Werke 150, —. Privatdiscont 5%. Hamb. Packetf.-Actien 149, 75. Dyn.-Trust-Actien 154, —. Befestigt.

Amsterdam, 18. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 71 5/8, do. Februar-August verzl. 71 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71 3/4. do. April-October verzinsl. 72 3/8. Oesterr. Goldrente 91 1/2 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe 61 3/4. do. II. Orient-Anleihe 61 7/8. Conv. Türken 17 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 113 3/8. Marknoten 59. 35. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel 59. 25. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 18. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 15, russ. II. Orientanleihe 98 3/4, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburger Disconto-Bank 667. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 553, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 147 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 238 3/4, Kurs-Kiew-Actien 287.

Newyork, 18. November, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 85 3/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 27 3/4. Newyork-Centralbahn 106 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 113 5/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 45. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 45. Rohes Petroleum per October 7, 75. Pipe line Certificats per Decbr. 110. Mehl 2. 90. Rother Winterweizen loco 85 7/8. Weizen per Novbr. 84 3/8, per Decbr. 84 7/8, per Mai —. Mais (old mixed) 42 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 50. Rothe & Brothers 6. 85. Kupfer per Decbr. nom. Getreidefracht 4 1/4.

Liverpool, 18. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 18. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November-Decbr. 5 39/64, Decbr.-Januar 5 19/32, Januar-Februar 5 19/32, März-April 5 39/64, Mai-Juni 5 21/32, Juni-Juli 5 11/16 d. Alles Käuferpreise.

Wien, 18. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 82 Gd., 8, 87 Br., per Mai-Juni 8, 93 Gd., 8, 98 Br. Roggen per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br., per Mai-Juni 7, 85 Gd., 7, 90 Br. Mais per Mai-Juni 5. 43 Gd., 5. 48 Br., per Juli-August 5, 60 Gd., 5, 65 Br. Hafer per Frühjahr 7, 64 Gd., 7, 69 Br., per Mai-Juni 7, 75 Gd., 7, 80 Br.

Pest, 18. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 50 Br. Hafer per Frühjahr 7, 27 Gd., 7, 30 Br. Neuer Mais 5, 07 Gd., 5, 09 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22. 25, per December 22, 40, per Januar-April 22. 80, per März-Juni 23. 25. Roggen ruhig, per November 14, 50, per März-Juni 15, 75. Mehl ruhig, per November 50, 80, per December 51, 50, per Jan.-April 52. 00, per März-Juni 52, 60. Rüböl fest, per Novbr. 80, 00, per December 80. 25, per Januar-April 80, 25. per März-Juni 78. 00. Spiritus steigend, per Novbr. 36. 50, per December 37, 00, per Januar-April 38, 25, per Mai-August 39, 75. — Wetter: Nebel.

London, 18. Novbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. Novbr.: Englischer Weizen 2309, fremder 32935, englische Gerste 2463, fremde 12084, englische Malzgerste 15760, fremde —, englischer Hafer 686, fremder 41588 Qrts. Englisches Mehl 21056, fremdes 58380 Sack und 100 Fass.

London, 18. Novbr. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 46 3/4.

Glasgow, 18. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10600 gegen 9700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 18. Novbr., Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 18. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 18. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 5/8 bez. u. Br., per Novbr. 17 1/2 Br., per Decbr. 17 5/8 Br., per Jan.-März 17 5/8 Br. Fest.

Hamburg, 18. Novbr., Nachm. Petroleum ruhiger, Standard white loco 7. 45 Br., 7, 35 Gd., per Decbr. 7, 35 Br. — Wetter: Sehr trübe.

Bremen, 18. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 30 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,6	+ 3°.7	+ 3°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	765.1	765.9	765.5
Dunstdruck (mm)	5.2	4.3	4.6
Dunstsättigung (pCt.)	82	72	80
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	NW. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Abend Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.40 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,25 bz	171,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	214.75 bz	214.70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.90 B	107,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101.75 G	101,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.00 G	106,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102.30 bz	102,30 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.20 G	101.20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,25 bzG	100,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101.80 bzB	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,60 G	100.75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.90 bzG	99.80 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99.90 bzG	100.00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.00 B	103,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.00 B	103.90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90.00 bzG	90,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101.50 bz	101.40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,80 bzB	92,50 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99.25 bzG	99.25 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.10 G	96,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.50 bzG	101.50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 G	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 bzG	100,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,90 bzG	100.50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	— —	100,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,30 bz	98,30 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bz	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 G	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	95,30 B	95,30 B
dto. dto. II. u. IV. r.110	5	1/1 1/7	93.50 B	93.50 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	91,00 B	91,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	87.25 bz	88,25 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.20 bz	111,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.00 bz	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.00 bz	107.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 B	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	100.90 bz	100,30 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,00 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.40 G	100,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,10 bzG	98.00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	100.50 bz	100.60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 bz	98,30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102.75 B	102,80 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100 90 bz	100,90 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98.90 G	98,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 18.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91.00 B	90,70 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,20 bzB	92,10 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95.60 B	95,50 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,25 bzG	113,10 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102.00 bz	102,00 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.75 bz	100,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,50 bzG	92,00 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	— —	93.60 bz
dto.	4 1/2	30/6 u 12	100,00 ebzG	100,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.90 bzB	92,75 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.00 bz	77,80 ebz
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,90 bz	75,90 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,25 B	93,00 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.90 bz	95.40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,20 bzB	93,00 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73,00 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,60 bzG	85,60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,00 ebzB	72,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,90 bz	62,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 ebz	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,90 bzB	98,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 bzG	106,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 G	96.30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 G	101,00 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,80 bzB	92,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	118.80 G	115,60 G
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.30à40 bz	92.10 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,30à40 bz	92,10 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65.30 bz	65,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,00 bzG	65,90à80 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,20 ebzG	97.75 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.70 ebzB	85.80 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.60 G	93,30 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,70 bz	87,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.00 bz	103.10 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.40 bz	84,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.80 B	85.30 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.40 G	17.30 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.05 G	82,25 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76.50 G	76,50 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.20 B	86,00 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.25 bz	98,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	82,70 bz	82,75 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.50 B	143,75 ebz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.75 B	145.75 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.00 bzG	45.75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.70 G	106,70 bzB
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142.00 G	142,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136.25 G	136,30 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,60 G	63,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.00 bzG	113.30 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108.50 bzG	108.60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	149.30 B	149.30 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339,50 bzG	340.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	135.00 G	135.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 bz	19.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.60 G	134.60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 bz	27.70 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325.50 bz	323,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.00 B	122.90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	313,00 G	313,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.50 bz	135,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	158,10 bz	158.50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	106.70 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,00 G	164.50 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	152,00 G	150.25 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,00 bz	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	86,00 bzB	85.00 bz
Ungarische Loose	—	—	253,10 bz	253,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	62,50 bzG	62,25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117.50 bzB	116,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.90 bz	115,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116.30 bzG	116,40 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113.25 bz	114.00 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,70 bzG	99,20 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 16.	vom 18.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	69.90 bzG	69,50 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	94.80 bzG	94,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,60 bzG	44.60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	93,60 bzG	92,70 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	237,10 bz	236,90 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	195,50 bz	194.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	124,90 bz	124.75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,50 bzG	64.20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	162,80 bz	162.70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,40 bz	102.10 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	66,00 G	66,00 G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	93,90 bz	93,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,30 bzG	22,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 16.	vom 18.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	227.80 bz	227,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	80,60 G	— —
Gotthardbahn	5	6	1/1	175,80 bz	176.75 bz
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	86,90 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,40 B	99,40 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	114,50 B	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,25 bz	63,20 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	102.50 bz	102,75 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	60,90 bz	60,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	81.00 bzB
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	93,10 bz	93.20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	56,10 bz	56,00 B
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,90 B	27.30 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	71,75 G
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126,80 G	127,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	71.00 B	70.50 bz
SchweizerCentralbh.	5	5 3/5	1/1	144,30 bz	144.00 B
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	132,10 bz	132,60 bzG
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	118,10 bzG	117,80 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	38,25 bzG	38.40 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	73,25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	194,50 bz	195,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	102,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,75 bz
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	102.90 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	88.20 bzG	88.00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.30 G	90.30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	108.00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.25 bz	100.90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,10 ebzG	85,10 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	57,75 bzG	57,75 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101.60 G	101,50 ebzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.80 bz	87.10 ebzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,75 G	80,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.60 G	76,50 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.90 ebzG	67,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,80 bz	83,20 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.20 bz	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,60 bzG	91,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.20 bz	62.10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.20 bz	97.25 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.25 bz	86,70 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.10 bz	101,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.00 G	85.10 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99.75 G	99,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,10 bz	96.30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97 00 B	96.90 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.30 bzG	89.25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.90 bzG	64.20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.75 G	92.00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.95 bz	99.80 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.20 G	86.40 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.20 bz	100,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.60 G	101.60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.50 G	89.50 bzG
Transkaukasische	3	15/8 u 12	73.50 G	73,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.60 bzG	90,60 B
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,25 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.75 G	106.70 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.20 bzB	111.10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,90 B	90.70 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	101.00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,20 bz	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85.00 bzG	84.90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113.30 G	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.50 bzG	100.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.70 bz	110.75 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.30 bz	108.25 B
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	97.90 bz	97,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77,60 G	78.00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	79,30 bz	79.60 G
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	132,80 bzG	133,00 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	194.50 bzG	193.25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p.St.295,25 G	p.St.295.25 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114,10 bz	114.25 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	111,65 bzG	111.25 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	173,50 bz	173.00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,70 bzG	170.10 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	134,30 bzG	134.40 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	112.10 bzG	111.50 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,90 bz	235,70 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	171,60 bzG	171,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,00 bzG	84,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,30 G	93,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114.90 B	114.90 B
Internationale Bank	—	—	1/1	127,60 bzG	127.90 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.25 G	200,75 bzB
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	— —
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	143,00 B	143,00 B
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	114,50 bz	114,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,00 bzG	145,00 bzB
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	175,25 bzG	172,40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,00 bzG	84,70 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	173.60 G	173,60 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	22.10 bz	21,75 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117.60 G	117,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	120.00 bzG	120,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	151.80 bz	151,75 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	115.50 G	115.25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137.25 B	137,25 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125.75 bzG	125,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,70 bzG	133.80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,30 B	64,50 B
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,00 B	110,50 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	139,50 bz	139,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	218,00 bzG	215.00 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	140,10 bzG	115,00 bzG
Archimedes	10	10	1/7	145,90 G	145,50 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	268.10 bzG	268,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	97,25 bzG	95,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/7	141,00 bzG	139.50 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	230,00 bzG	229.50 bz.
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	238,50 bzB	233,00 ebzB
Bresl. Act.-Brauerei	0	0	1/10	46.00 B	— —
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/8	94,75 bz	95,00 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	143,25 B	148.00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	180,20 bz	181.00 G
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	105,75 bzG	104.60 G
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	86,00 bzG	86.10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	8	1/7	131,30 bz	130,50 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	141,25 bzG	140,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111,75 bzG	112.50 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/10	185,50 bzG	185.25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	165,00 B	165,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	665,00 bzG	— —
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	155,00 B	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	174.10 bzG	176,75 bzG
Gruson-Werk	12	10	1/7	193,00 bz	189,90 bz
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	282.10 bz	285,10 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	178,60 bzG	181,00 bzG
Hörder Hütten	1/2	0	1/1	37,00 G	37,50 bzG
dto. dto. conv.	1	1	1/1	71,00 bzG	70,10 bz
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	127,60 bzG	127,90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	49,00 bzG	49.00 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	136,50 G	136,75 G
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	162,00 G	160.35 bzG
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	169,50 bzB	168.90 ebzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	140,25 bzG	139.50 G
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	162,75 ebzB	162.00 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	179,00 bzB	178,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	116,00 B	115,75 ebzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	206,50 bzG	207,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	141,25 bzG	140,75 G
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	127,75 bzG	127,00 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	130,25 bzG	130,25 G
Porzell. Konigszelt.	10 1/2	12	1/7	170,00 bz	170,70 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	139,00 bzG	139,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	130,00 G	130,00 G
Schering	24	18	1/1	282.25 bzG	282.10 bzB
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	122,25 bzG	122,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	113.00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	72.50 B	72,40 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	205,10 bzG	204.90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	200.50 G	200,10 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	200,10 bzG	200,00 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	321,00 bzG	318,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	281,30 bzG	280.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	110,00 bzG	110,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	125,00 bzG	124.25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/5	31 2/3	1/1	2095 B	2095 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,30 G	115,30 G

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,80 ebz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,60 bzG	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,17 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
New-York vista.	5	419,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	213.50 bz	212,10 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	210,60 bz	210,00 B
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170.95 bz	170,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169.60 bz	169,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80.65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	214,10 bz	213.75 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4 7/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86,12	— —
Disconto-Command.	236,12	— —
Dortmunder Union	131,25	— —
Laurahütte	169,37	— —
Oesterr. Credit	166,25	— —
Franzosen	102,37	— —
Lombarden	56,00	— —
Russische Noten	214,00	— —
Marienburg-Mlawka	64,87	— —
Ostpr. Südbahn	93,62	— —
Warschau-Wien	196,50	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.